

Seminar „Aktuelle Gesetzgebung im Gesundheitswesen“

Sommersemester 2009

Themenvorschläge:

1. Der Gesundheitsfonds aus (verfassungs)rechtlicher Sicht
2. Die Insolvenzfähigkeit gesetzlicher Krankenkassen vor und nach dem 1. Januar 2010
3. Sozialrechtliche Absicherung der Beschäftigten der gesetzlichen Krankenversicherung vor dem 1. Januar 2010 im Falle materieller Insolvenz ihres Arbeitgebers
4. Mittelbare Einstandspflichten der „artgleichen Krankenkassen“ für Versorgungszusagen insolventer Wettbewerber
5. Privilegierung von Ansprüchen der Leistungserbringer und der Versicherten als Beispiel für ein „Sonderinsolvenzrecht“ und dessen Vereinbarkeit mit Art. 3 Abs. 1 GG
6. Die Stellung der gesetzlichen Krankenkassen im Wettbewerbsrecht der Europäischen Union
7. Verfassungsrechtliche Voraussetzungen und Grenzen eines vertragsärztlichen „Systemausstiegs“
8. Das Werbeverbot für Arzneimittel und der Informationsanspruch der Patienten aus verfassungs- und europarechtlicher Sicht
9. Das Richtlinienkonzept des Gemeinsamen Bundesausschusses im Lichte des Demokratieprinzips
10. Basistarife der privaten Krankenversicherung als Problem des Verfassungsrechts
11. Verfassungsrechtliche Kautelen einer Kosten-Nutzen-Evaluation von Arzneimitteln durch das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen
12. Die Gesetzgebungskompetenzen zur Regelung der ärztlichen Berufsausübung

Der Erwerb des Seminarscheins setzt voraus:

- die Erarbeitung und Einreichung eines schriftlichen Referates,
- einen mündlichen Vortrag,
- die Einreichung eines Thesepapiers als Grundlage für die im Anschluss an den mündlichen Vortrag stattfindende Diskussion mit den anderen Seminarteilnehmern.

Das Seminar ist ein propädeutisches Seminar im Sinne des § 20 Abs. 2 StO und wird als Blockseminar gegen Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2009 stattfinden (Zeit und Ort des Seminars werden noch bekannt gegeben).

Ansprechpartner:

Daniel Ammann, Wiss. Mitarb. am Deutschen Institut für Gesundheitsrecht (DIGR), Binger Straße 64, 14197 Berlin, Tel.: 83 22 50 55